

Amtsgericht Landau in der Pfalz

Abteilung Vollstreckungssachen (Immobilien)

Az.: 1 K 79/25

Landau in der Pfalz, 22.09.2026

Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Dienstag, 10.11.2026	14:00 Uhr	231, Sitzungssaal	Amtsgericht Landau in der Pfalz, Marienring 13, 76829 Landau in der Pfalz

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Scheibenhardt

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur, Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	m ²	Blatt
1	Scheibenhardt	889	Obere Gießen, Wiese	1.570	25 BV 1
2	Scheibenhardt	80	Mühlweg 4, Hof- und Gebäudefläche Gartenland, Wiese	1.600	BV 2
3	Scheibenhardt	76	Mühlweg 2, Hof- und Gebäudefläche Gartenland, Wiese	1.880	25 BV 3

Lfd. Nr. 1

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Laut Gutachten vom 12.03.2026 zum Stichtag 04.03.2026:

- Grundstück, unbebaut (Wiese);

Verkehrswert:

1.400,00 €

Lfd. Nr. 2

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Laut Gutachten vom 12.03.2026 zum Stichtag 04.03.2026:

- Grundstück, bebaut mit einem Einfamilienhaus (zweigeschossig) und Nebengebäuden
- Baujahr: ca. 1964 (geschätzt)
- Objektadresse: Hauptstraße 4, 76779 Scheibenhart;

Verkehrswert: 153.000,00 €

Lfd. Nr. 3

Objektbeschreibung/Lage *(lt Angabe d. Sachverständigen):*

Laut Gutachten vom 12.03.2026 zum Stichtag 04.03.2026:

- Grundstück, bebaut mit Nebengebäuden (Scheune und Unterstand);

Verkehrswert: 146.500,00 €

davon entfällt auf Zubehör: 7.500,00 € (Landwirtschaftliches Zubehör wie Traktor, Anhänger, Geräte für die Landwirtschaft etc.))

Der Versteigerungsvermerk ist am 27.10.2025 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind.

Hafner
Rechtspfleger

Beglaubigt:

(Delp), Justizobersekretärin
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle



Durch maschinelle Bearbeitung beglaubigt – ohne Unterschrift gültig